



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

Fax : (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 09.05.2012

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 03.05.2012**

öffentlich

**6.3 Neuwahl zweier Stellvertreter für den Beirat der Unteren Landschafts-
behörde
0951/2012**

RM Herr Bacher verweist auf die Durchführungsverordnung zum Landschaftsgesetz NW (DVO-LG) und bittet die Verwaltung, zur Neuwahl der beiden stellvertretenden Mitglieder die doppelte Anzahl von Bewerbern vorzuschlagen. Er habe grundsätzlich keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Personen, kritisiere aber, dass die Verwaltung es zulasse, eine Vorlage zu erstellen, die nicht den gesetzlichen Anforderungen entspreche.

SB Herr Dr. Albach äußert den Wunsch, die Vorlage zu vertagen. Die lediglich aus dem Namen und der Adresse bestehende Information über die beiden Bewerber sei ihm zu gering. Daher bitte er, dass sich die zur Wahl stehenden Personen entweder selbst vorstellen oder dass deutlich mehr Information über die fachlichen Hintergründe und evtl. persönliche, für die Beiratstätigkeit relevante Dinge genannt werden. Er betont, es gehe ihm bei der Vorstellung der Kandidaten nicht um eine hochnotpeinliche Befragung, sondern um 5-10 Zeilen zu den zu Wählenden. Dies vermisse er in der Vorlage.

SE Herr Bilke entgegnet, dass es sich bei dem Beirat um ein rein ehrenamtliches Gremium handle. Die Verbände seien aufgerufen, ehrenamtlich tätige, fachkundige Menschen in den Beirat zu schicken. Es sei jedoch für die Verbände nicht einfach, mal eben viel Personal vorzuschlagen. Er stellt zur Diskussion, wie man in Köln mit Engagement umzugehen pflege. Man wolle in Köln ein unabhängiges fachkundiges ehrenamtlich besetztes Gremium, was Politik berate. Daher sollte man sich freuen, dass es Menschen gebe, die sich zu einer solchen Tätigkeit bereit finden.

Nach einer weiteren intensiven und kontroversen Diskussion, u. a. über die gesetzlichen Voraussetzungen zur Wahl des Beirates und das weitere Verfahren, fragt die

Ausschussvorsitzende die Verwaltung, ob geklärt werden könne, dass das Verfahren nach Recht und Gesetz ablaufe.

Die Beigeordnete bejaht dies und erklärt, dass sie der Vorlage nicht die Beachtung eingeräumt habe, die sie verdient hätte. Sie verstehe auch die Verärgerung, wenn bereits mehrfach angemahnt worden sei und sagt eine Klärung zu.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Beschlussvorlage in die nächste Sitzung zu verweisen und bittet, die klärende Stellungnahme rechtzeitig vorzulegen. Gegen den Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün vertagt die Beschlussvorlage in die nächste Sitzung am 14.06.2012.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.